

Anlage FORD 01

zum Teilegutachten Nr.: 22-00127-CP-BWG-**

(Stand 07/22)

Hersteller:

DIEWE WHEELS GmbH

Typ:

COMBAT 18

Seite 1 von 3

1. Verwendungsbereich:

Hersteller:	Typ:	Bezeichnung:	kW-Bereich	ETG - Nr.:
Ford (D)	FAC	Transit/Tourneo	74 - 136	e11*2007/46*0676*-- e5*2007/46*1034*-- e1*2007/46*0239*--
	FCC	Custom		e1*2007/46*1005*--
	FAD	Transit		e11*2007/46*0801*-- e5*2007/46*1032*--
	FED			e11*2007/46*1096*--
	FCD			e1*2007/46*1100*-- e8*2007/46*0173*--
	FDD			e1*2007/46*1098*--

Einschränkung zum Verwendungsbereich:

Nur zulässig für Fahrzeuge mit einer maximalen Achslast von max. 2030 kg und Fahrzeuge mit Einzelbereifung an allen Achsen, gegebenenfalls ist eine Achslastbegrenzung an Achse 2 erforderlich.

Auch möglich an Fahrzeugen mit Sonderaufbau, die auf o.g. Fahrzeugen basieren. Falls diese Fahrzeuge eine abweichende Genehmigung der 2ten Stufe haben, ist hierfür eine Abnahme eines amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr einer amtlichen Prüfstelle erforderlich.

2. Reifen:

Folgende Reifengrößen sind an dem aufgeführten Fahrzeugtyp jeweils an der Vorder- und Hinterachse unter Berücksichtigung der in Punkt 3. genannten Auflagen und Hinweise möglich:

	Auflagen und Hinweise (siehe Punkt 3.)
215/55 R 18 – 99 *)	1), 2), 3), 4a), 5), 6), 7), 9), 10), 11)
235/55 R 18 – 104 *)	1), 2), 3), 4), 5), 6b), 9), 10), 11)
235/50 R 18 – 101 *)	1), 2), 3), 4a), 5), 6a), 9), 10), 11)
245/50 R 18 – 104 *)	1), 2), 3), 4a), 5), 6b), 9), 10), 11)
255/55 R 18 – 109 *)	1), 2), 3), 4a), 5), 6c), 8), 10), 11)
255/55 R 18C – 116 *)	1), 2), 3), 4a), 5), 6c), 8), 10), 11)
255/55 R 18C – 118 *)	1), 2), 3), 4a), 5), 6c), 8), 10), 11)
255/55 R 18C – 120 *)	1), 2), 3), 4a), 5), 6c), 8), 10), 11)

Anlage FORD 01	zum Teilegutachten Nr.: 22-00127-CP-BWG-**	(Stand 07/22)
Hersteller:	DIEWE WHEELS GmbH	
Typ:	COMBAT 18	Seite 2 von 3

3. Auflagen und Hinweise:

Nachstehende Angaben gelten für Fahrzeuge mit serienmäßigen Karosserie-, Fahrwerks-, Brems- und Lenkungsteilen:

- 1) Es sind vorn und hinten nur Reifen und Räder eines Herstellers und Typs zulässig.
*) ... Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Bedienungsanleitung).
- 2) An den vorderen Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist.
- 3) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi- oder Metallschraubventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- 4) Wegen des veränderten Abrollumfangs gegenüber der serienmäßigen Bereifung ist eine Überprüfung und ggf. Neueinstellung des Tachometers erforderlich. Wird eine Neueinstellung vorgenommen, können die Serienreifen nur dann wahlweise verwendet werden, wenn gleichzeitig nachgewiesen wird, dass die Tachometereinstellung auch für diese Reifen noch vorschriftsmäßig ist.
- 4a) Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind einer Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei der Verwendung einer Reifengröße, die noch nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, kann deshalb eine Angleichung erforderlich werden. \ Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen zu berücksichtigen.
- 5) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- 6) Diese Rad-Reifenkombination ist nur zulässig bis zu einer Achslast von maximal 1550kg. Ggf. muss die Hinterachslast auf diesen Wert begrenzt werden.
- 6a) Diese Rad-Reifenkombination ist nur zulässig bis zu einer Achslast von maximal 1650kg. Ggf. muss die Hinterachslast auf diesen Wert begrenzt werden.
- 6b) Diese Rad-Reifenkombination ist nur zulässig bis zu einer Achslast von maximal 1800kg. Ggf. muss die Hinterachslast auf diesen Wert begrenzt werden.
- 6c) Diese Rad-Reifenkombination ist nur zulässig bis zu einer Achslast von maximal 2030kg. Ggf. muss die Hinterachslast auf diesen Wert begrenzt werden.
- 7) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifengröße auf dieser Felge erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 8) Diese Rad-Reifenkombination ist nicht zulässig bei Fahrzeugtyp FAC und FCC (Transit Custom)

Anlage FORD 01	zum Teilegutachten Nr.: 22-00127-CP-BWG-**	(Stand 07/22)
Hersteller:	DIEWE WHEELS GmbH	
Typ:	COMBAT 18	Seite 3 von 3

Fortsetzung zu

3. Auflagen und Hinweise:

- 9) Diese Rad-Reifenkombination ist nicht zulässig bei Fahrzeugtyp FAD, FED, FCD und FDD (Transit)
- 10) Bei Fahrzeugen mit Reifendruckkontrollsystem (RDK) werden die Radsensoren in den Sonderrädern gemäß Herstelleranweisung montiert. Nach der Radmontage muß das System gemäß Herstellerangabe neu initialisiert werden.
- 11) Folgende Sonderräder sind jeweils an Vorder und Hinterachse zulässig:

Ausf. LK	Kennzeichnung Rad	Kennz. Zentrierring	Loch- kreis [mm] / -zahl	Mitten loch [mm]	Ein- preß tiefe [mm]	zul. Rad last [kg]	zul. Abroll- umfang [mm]	Gültig ab:
160	COMBAT 18 5G	ohne	160/5	65,1	50	1015	2200	02/22
Radbefestigung: Anzugsmoment:		Radmutter M 14 x 1,5 mm, Kegelwinkel 60 Grad, Innenvielzahn, 160 Nm						

4. Abnahme des Anbaus:

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfsingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Die Anlage FORD 01 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten 22-00127-CP-BWG-**

München, den 01.07.2022

Sachverständiger
Prüflabor
DIN EN ISO/IEC 17025




Dipl. Ing. Schwarz